

## Asphalt ist ...

- ein Gemisch aus Gesteinskörnungen, dem Erdölprodukt Bitumen als Bindemittel und ggf. Zusätzen
- umweltfreundlich, enthält keine schädlichen Bestandteile, lässt sich vielfältig im Umweltschutz einsetzen (z. B. Trinkwasserspeicher- und Deponieabdichtungen)
- 100 %ig wiederverwertbar! Ausgebauter Asphalt – zurück zur Mischanlage gebracht – wird dort bei der Produktion von neuem Asphalt zugegeben und damit ohne Wertverlust wiederverwendet
- gütegesichert durch ein in Technischen Regelwerken beschriebenes System aus werkseigener Produktionskontrolle und unabhängiger Überwachung
- erhaltungsfreundlich; durch schichtenweisen Aufbau ist er an erhöhte Anforderungen „maßgeschneidert“ anpassbar und, wenn erforderlich, preiswert zu reparieren
- durch Wahl und Variation der Gesteinskörnungen an seiner Oberfläche fein oder grob, glatt oder rau, hell oder dunkel
- gestaltbar durch Struktur, Textur und Farbe oder durch Kombination mit anderen Baustoffen, z. B. Naturstein
- ein universeller und umweltverträglicher Baustoff mit vielen Möglichkeiten

## Asphalt kann ...

- Auf Autobahnen, Stadt- und Landstraßen, auf Wegen oder Park- und Lagerflächen die jeweiligen Belastungen aufnehmen und vielfältige Aufgaben erfüllen
- fugenlos eingebaut werden
- den Verkehrslärm mindern
- harmonisch gestaltet in Fußgängerzonen und Wohnstraßen gut begangen, bespielt und – z. B. auch mit Skates – befahren werden
- das Radfahren zum uneingeschränkten Vergnügen machen
- das wertvolle Grundwasser unter Deponien vor Schadstoffen schützen
- Trinkwasserspeicher wirkungsvoll abdichten, ohne die Wasserqualität zu beeinträchtigen
- schnelle Züge auf einem wartungsfreien Oberbau sicher führen
- selbst schwerste Flugzeuge bei Start und Landung sicher tragen
- im Hochbau schnell und nach geringer Auskühlzeit zur Herstellung wärmedämmender Estriche eingesetzt werden



### Studienorte

Im Jahr 2025 und 2026 wird die Veranstaltung vom Institut für Straßenwesen ISBS der Technischen Universität Braunschweig ausgerichtet. Die Vorlesungen werden mit vielen namhaften Hochschullehrenden und Fachleuten in den Räumen des ISBS stattfinden. In den nächsten Jahren ist die Durchführung in anderen Regionen vorgesehen. **Aktuelles unter [www.asphaltstudium.de](http://www.asphaltstudium.de)**

### Zertifikat

Jeder Teilnehmende erhält nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat der jeweiligen Hochschule bzw. des Instituts, das auch von einem Vertreter der begleitenden Bauverbände mit unterzeichnet wird. Bei Bedarf können 18 ECTS-Credits (Leistungspunkte) vergeben werden.

Weiterbildendes Studium  
mit Zertifikat  
Asphalttechnik

Anmeldung\* und Beratung  
TU Braunschweig  
Institut für Straßenwesen ISBS  
Tel. 0531 391 62062  
E-Mail: [sekretariat.isbs@tu-braunschweig.de](mailto:sekretariat.isbs@tu-braunschweig.de)  
\* Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt



BAUINDUSTRIE



# Weiterbildendes Studium mit Zertifikat Asphalttechnik

## Studienziel

Das weiterbildende Studium richtet sich an Ingenieur\*innen in Bauunternehmungen, Bauverwaltungen, Prüflaboratorien und Ingenieurbüros – und an alle, die ein vertieftes Wissen in der Asphalttechnologie erwerben wollen. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, bei der Dimensionierung, bei der Ausschreibung, bei der Herstellung, auf der Baustelle, bei der Prüfung und bei Beratungs-/ Schlichtungsfragen den Baustoff richtig beurteilen, einsetzen und behandeln zu können. Die praxisorientierte Ausbildung wird dabei unterstützt durch Übungen und Praktika. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat bescheinigt.

## Studieninhalte

- Technisches Regelwerk
- Baustoffe
- Erstprüfung / Eignungsnachweis
- Asphaltarten und -sorten
- Herstellung
- Einbau und Verdichtung
- Gütesicherung
- Sonderbauweisen
- Kommunaler Straßenbau
- Erhaltung und Erneuerung
- Ausbauasphalt
- Dimensionierung
- Ausschreibung und Bauvertrag
- Umweltfragen
- Qualitätsorganisation
- Neue Entwicklungen

## Referentinnen und Referenten

- **Dipl.-Ing. Thomas Behle**  
Hohenloher Asphalt-Mischwerk GmbH & Co. KG, Heilbronn
- **Akad. Dir. Dr.-Ing. Stefan Böhm**  
Technische Universität Darmstadt
- **Dr.-Ing. Stephan Büchler**  
Technische Universität Braunschweig
- **Prof. Dr.-Ing. Holger Lorenz**  
Technische Hochschule Lübeck
- **Dr.-Ing. Axel Mühlhausen**  
Hamm AG, Tirschenreuth
- **Dipl.-Ing. Andreas Otto**  
Technische Universität Dresden
- **Dipl.-Ing. Anke Renze**  
experience – Gesellschaft für Bauvertragsmanagement mbH, Lingen
- **Dr.-Ing. Viktor Root**  
ZuB Ingenieurgesellschaft für Zuschlag- und Baustofftechnologie mbH, Eppertshausen
- **Dr.-Ing. Verena Rosauer**  
Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST), Bergisch Gladbach
- **Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Alexander Zeißler**  
Technische Universität Dresden

## Zugangsvoraussetzungen

Das weiterbildende Studium richtet sich an Personen

- mit einem abgeschlossenem Hochschulstudium
  - des Bauingenieurwesens
  - eines gleichwertigen Ingenieurstudiums
  - oder eines naturwissenschaftlichen Studiums
  - und mit mindestens zwei Jahren praktischer Erfahrung im Asphaltbau oder
- die eine Studieneignung im Beruf oder auf andere Weise erworben haben.

Für Studierende des Bauingenieurwesens gelten Sonderregelungen.

## Studienumfang und -dauer

Das Studium umfasst 4 Präsenzphasen:

- 10 Tage Vorlesungen
- bis zu 3 Tage Laborpraktikum
- 3 Tage Seminarvorträge
- 2 Tage schriftliche und 1 Tag mündliche Prüfungen

sowie ca. 120 Std. für Hausarbeiten (ausgerichtet an Diplom oder Master im Straßenbau, individuell unterschiedlich).

Studienbeginn und weitere Informationen unter:

[www.asphaltstudium.de](http://www.asphaltstudium.de)

Unter Mitwirkung von:

- **Dipl.-Ing. André Täube**  
Deutscher Asphaltverband (DAV) e. V., Bonn
- **Dipl.-Ing. Louis-Phillip Lang**  
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V., Berlin
- **Dipl.-Ing. Sebastian Gerschka**  
Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V., Berlin

## Übungen

In den Übungen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit z.B.

- Baustoffprüfungen
- Dimensionierung
- Oberflächeneigenschaften
- Projektbearbeitung

## Studiengebühr

Die Studiengebühr beträgt für beide Semester 2025 zusammen 3.900,- Euro netto.

Reise-, Aufenthalts- und Verpflegungskosten sind nicht in den Gebühren enthalten.

## DEUTSCHER ASPHALTVERBAND (DAV) e.V.

Ennemoser Straße 10, 53119 Bonn

Tel. 0228 / 979650 · Fax 0228 / 9796511

E-Mail: [dav@asphalt.de](mailto:dav@asphalt.de)

[www.asphalt.de](http://www.asphalt.de)